

Schütthanf - HDW FS

für Dachboden und Kaltdach

Schütthanf FS eignet sich nur für offene horizontale Hohlräume (Kaltdach-, Fußboden- oder Deckendämmung). Geliefert wird der Schütthanf FS in Ballen 50x50x80 (ca. 30 kg). Die Ballen sind vorverdichtet. Zunächst werden die drei Bindedrähte mit einem Seitenschneider durchtrennt, worauf sich das Volumen verdreifacht. Der Ballen sollten direkt am zu dämmenden Raum geöffnet werden. Schütthanf FS muss bewegt werden. Mit einem Rechen oder einer Harke in der der Schütthanf FS in den Hohlraum locker einzubringen. Wenn möglich, können die Ballen ein/zwei Tage vor der Verarbeitung geöffnet werden.

Schüttdichte:

Um die Verarbeitungsdichte von 60 kg/m³ Schütthanf FS sicher zu stellen, wird zuerst die zu dämmende Fläche ermittelt. Anhand nachfolgender Tabelle (wie viel Fläche kann mit einem Ballen gedämmt werden?) wird die Gesamtzahl der benötigten Ballen bestimmt. Diese werden bereitgestellt, geöffnet und mit einem Rechen oder einer Harke geebnet. Alle Ballen müssen verarbeitet werden - damit ist die durchschnittliche Schüttdichte sichergestellt. Ein Nachstopfen ist nicht nötig.

Mit einem Ballen von 30 kg kann folgende Fläche gedämmt werden:

Dämmstärke	10 cm	12 cm	14 cm	16 cm	18 cm	20 cm
1 Ballen für:	5,0 m ²	4,2 m ²	3,6 m ²	3,1 m ²	2,8 m ²	2,5 m ²



Mit einer Harke oder einem Rechen verteilen.

Die Ballen sind vorverdichtet. Öffnet man die Ballen, konditioniert sich der Schütthanf FS eigenständig. Es empfiehlt sich, das Material zu bewegen. Ein Vereinzeln der Fasern ist nicht nötig.

Das Ausharken

In Ecken und an den Anschlüssen ist der Schütthanf FS ohne Kraft zu stopfen. Ansonsten wird das Material einfach mit einem Rechen oder einer Harke aufgelockert und verteilt. Das gesamte Fasermaterial sollte mindestens einmal bewegt werden.

Abschluss

Nach dem Dämmen kann der nunmehr mit Hanf gefüllte Hohlraum mit einer Dielung oder einer anderen Fußbodenkonstruktion verschlossen werden.

Planungshinweise:

Es ist sicherzustellen, dass der Schütthanf FS nicht durch den Fußbodenaufbau in darunter liegende Wohnräume rieseln kann. Hier ist ggf. ein Rieselschutz vorher einzubringen.

Werden vor, nach oder während des Dämmens Maurer- oder Putzarbeiten ausgeführt oder wird Nassestrich verlegt, können große Mengen an Schwitzwasser am Baukörper kondensieren, meist im Spitzboden. Baufeuchte bleibt bis zu 36 Monate.

Es wird empfohlen, während des Arbeitens einen Atemschutz zu tragen.

Am Bindedraht besteht Verletzungsgefahr. Daher sollte mit Arbeitshandschuhen gearbeitet werden.

www.hanffaser.de
Hanffaser Uckermark eG
DE - 17291 Prenzlau

Zulassungsnummer: ETA 0016/01

Temperaturleitfähigkeit: $\alpha = 0,341 \text{ mm}^2/\text{s}$
Wärmeleitfähigkeit (statisch): $\lambda_{1r} = 0,045 \text{ W/mK}$
Wärmeverlustkoeffizient (dynamisch): $1/b = 0,013 \text{ m}^2\text{K/W}\sqrt{\text{s}}$
Bemessungswert ENISO10456 Kat2: 0,048 W/mK
Brandschutzklasse: C-s2,d0
Feuchtesorption: 3,89 kg/m²
Strömungswiderstand: 1,2 kPas/m²



FS